



PERFORMANCE WORKSHOP

für Tanzpädagogen

30.10. – 05.11. 2017

mit Royston Maldoom

TANZ!LEHRER! PERFORMANCE- WORKSHOP FÜR TANZPÄDAGOGEN

mit Royston Maldoom

30.10. – 05.11.2017

Mo. bis Fr.: 11.00 – 17.00 Uhr
(inkl. Mittagspause ca. 14.00–15.00 Uhr)
Generalprobe: 04.11.2017
(Uhrzeit nach Vereinbarung)
Ggf. weitere Proben/Performance:
05.11.2017 (Uhrzeit nach Vereinbarung)

Workshop: Probenzentrum des Theaters
im Pumpenhaus, Hoppengarten Münster
Generalprobe/Performance:
EMS-Halle, Friedrichstr.4,
48282 Emsdetten

Gebühr: 90,00 Euro, ermäßigt 60,00 Euro
Studenten: 60,00 Euro

Nehmen Sie unseren imperativen Aufruf ganz wörtlich: „Tanz Lehrer!“ Erleben Sie mit Royston Maldoom, wie eine Choreographie entsteht und entdecken Sie, wie längere, sogar abendfüllende Tanzstücke für größere und kleinere Gruppen erarbeitet werden können. Seien Sie selbst Teil des Entstehungsprozesses einer Choreographie für 70 Tanzlehrer mit unterschiedlichen tänzerischen Voraussetzungen. Entdecken Sie durch Ihr Mitmachen, wie aus kleinen Gesten große Bewegungen und aus vielen einfachen Bewegungsideen ein großes Stück Tanztheater wird. Der Workshop ermöglicht den Neulingen unter den Tanzlehrern einen intensiven Einstieg in das Thema Choreographie. Er macht Mut, sich an erste eigene Stücke heranzuwagen. Erfahrene Kollegen finden viele neue Ansatzpunkte und Impulse, z.B. auch für die Arbeit mit Teilnehmern auf unterschiedlichem tänzerischem Niveau. Tanzlehrer aller Stilrichtungen von Ballett über Jazz, Modern, Tango, Salsa, Step, Contemporary, Urban Styles u.v.a.m. sind zu diesem experimentellen Projekt eingeladen, - denn es geht um die alles verbindende Kunstform: TANZ!

Unter Leitung von Royston Maldoom und Mohan Thomas (Tanzmoto dance company) wird mit den Teilnehmern eine Choreographie erarbeitet, die am 5.11. vor großem Publikum in der EMS-Halle in Emsdetten gezeigt wird. Die Workshop Teilnehmer sind dabei „Vorgruppe“ zum Tanzabend „Crossing the Lines“, in dem die „Tanzmoto Dance Company“ aus Essen Choreographien von Royston Maldoom zeigt. Der Workshop richtet sich an aktive und ehemalige Tanzdozenten mit

und ohne professionellen Hintergrund ebenso wie an Studenten und Berufstätige, die Tanz in ihre Berufspraxis einbinden: Lehramt, Soziales, Sport, Theater, Musik

HINTERGRÜNDE ZUM PERFORMANCE-WORKSHOP

Ist es möglich, ein Gedicht zu schreiben, das berührt, obwohl der Autor die Sprache nicht perfekt beherrscht? Wir meinen ja, auch mit wenigen oder einfachen Worten kann man Existentielles sagen. Beherrscht man eine Sprache perfekt, werden die Ausdrucksmöglichkeiten natürlich größer und differenzierter.

Und ist dieser Zusammenhang auch auf Tanz übertragbar? Und ist es somit möglich, Choreographien zu erarbeiten, in denen Menschen ohne jahrelange tänzerische Ausbildung KUNST schaffen? Royston Maldoom steht mit seinem Lebenswerk, seinem weltweiten Schaffen als Choreograph und gleichzeitig als Mitbegründer der „Community dance“ Bewegung für diese einzigartige Haltung zur Kunstform Tanz. Royston Maldoom belegt, dass „Hochkultur“ und „Laienkultur“ sich auf Augenhöhe begegnen und durch gegenseitigen Respekt bereichern können.

Der Workshop ist somit ein Praxisexperiment, in dem sich Tanzpädagogen ganz ohne theoretische Vorträge oder Podiumsdiskussionen durch eigene tänzerische Erfahrung mit der Frage nach der KUNST im Tanz, sei es in der Hochkultur oder in der Laienkultur, auseinandersetzen. Die individuellen



Erfahrungen und Ergebnisse der intensiven Projektwoche wird Jeder in seine eigene pädagogische und tänzerische Praxis einfließen lassen können.

ROYSTON MALDOOM

Royston Maldoom, O.B.E., ist ein weltweit agierender englischer Choreograph und Tanzpädagoge. Nach seiner tänzerischen Ausbildung beim Royal Ballet und dem Alvin Ailey American Dance Theater erhielt er bereits 1975 für seine Arbeit als Choreograph (u. a. für das Harlem Dance Theater und das peruanische Nationalballett) erste Preise.

Bald widmete er sich jedoch seiner besonderen Idee der freien Tanzprojekte. In den 80 und 90iger Jahren reiste er durch die Welt und organisierte

in sozialen Brennpunkten und internationalen Krisengebieten (Äthiopien, Balkan, Palästina, Südafrika, Südamerika, Nordirland u. v. a. m.) Laientanzprojekte. Zahlreiche seiner Projektteilnehmer schlugen eine professionelle Tanzlaufbahn ein und wurden Mitglieder namhafter Tanzkompanien. In Addis Abeba entstand durch seine Arbeit mit 100 Straßenkindern die „Adugna Dance Company“, die inzwischen selbst Jugendliche zu professionellen Tänzern ausbildet.

Zum medialen Durchbruch seines tanzpädagogischen Ansatzes kam es erst 2004 durch den vielfach prämierten Film „Rhythm is It!“ - der seine Arbeit mit 250 Jugendlichen und den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle dokumentiert. Der Film trug wesentlich dazu bei, dass Kulturpädagogik in der öffentlichen Diskussion eine größere

Bedeutung erhielt. Royston Maldoom war in aller Munde, Gast in nahezu jeder Talkshow, ein gefragter Redner auf pädagogischen Kongressen und Interviewpartner in allen Medien, ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen. Ihm ging es jedoch nicht um Tanz als „pädagogisches Werkzeug“, sondern immer um Tanz als Kunstform und den darin inwohnenden Chancen.

Sein Credo: Tanz hat enormes Veränderungspotential, für politische und gesellschaftliche Zusammenhänge ebenso wie für jeden Menschen persönlich. Seine tiefe Überzeugung: „You can change your life in a dance class!“ wurde für viele Teilnehmer seiner Tanzprojekte zur lebensprägenden Realität.

